

Greifswalder Stadtblatt



Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Jahrgang 33

Freitag, den 19. Dezember 2025

Nummer 12

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein guter Moment, um innezuhalten, zurückzublicken und den Blick zugleich nach vorn zu richten. Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir einen besonderen Höhepunkt erleben: den beeindruckenden Abschluss des Caspar-David-Friedrich-Jahres mit einem Lichtkunstfestival, das tausende Gäste nach Greifswald führte und für viele unvergessliche Momente sorgte. Gern erinnern Sie sich sicher auch an unser Stadtjubiläum – 775 Jahre Greifswald. Die Festwoche im Mai hat gezeigt, wie lebendig, kreativ und verbunden unsere Stadtgemeinschaft ist. Das große Festwochenende auf dem Marktplatz und am Mühlentor, voller Musik, Tanz und Begegnungen, hat deutlich gemacht: Greifswald kann feiern. Dies zeigte sich auch zum Mecklenburg-Vorpommern-Tag im Juni, der nicht nur mit seinen Veranstaltungen, sondern auch mit Informationen zu den unterschiedlichsten Themen in unserem Bundesland nach Greifswald einlud. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung des in Greifswald geborenen Fußballer-Weltmeisters Toni Kroos mit dem Verdienstorden des Landes MV sowie seinem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Gleichzeitig befinden wir uns, wie viele Kommunen in Deutschland, in einer angespannten Haushaltsslage, die uns vor große Herausforderungen stellt. Doch Stillstand ist für unsere junge, dynamische Stadt keine Option! Im Gegenteil: Gerade jetzt müssen wir auch an die Zukunft denken und wichtige

Impulse setzen. Was haben wir 2025 erreicht? Die neue Sporthalle 2 in Schönwalde I wurde im Juli feierlich übergeben. Zusammen mit der im Vorjahr eröffneten Sporthalle 3 in Schönwalde II und der modernen Halle an der Caspar-David-Friedrich-Schule verfügt Greifswald nun über drei leistungsfähige Sportstätten mehr in verschiedenen Stadtteilen. Der Baustart für das Schulzentrum „Am Ellernholzteich“ und die Generalsanierung unseres Theaters sowie für den Neubau der Kita „Regenbogen“ ist erfolgt und markiert wichtige Schritte für ein modernes, soziales und kulturell starkes Greifswald.

Auch kleinere, aber nicht minder wichtige Verbesserungen wurden umgesetzt – vom neuen Spielplatz im Wohngebiet Am Elisenhain bis zur neuen Toilettenanlage am Museumshafen. Erneut wurden Schulen und Ki-

tas saniert und modernisiert, insbesondere im Bereich Sicherheit, Lüftung, Brandschutz und Sanitäranlagen. Am Jahngymnasium wurde der Fachbereich Chemie umfassend erneuert und ein besser ausgestatteter Physikvorbereitungsräum geschaffen. Parallel dazu haben wir zahlreiche Straßenabschnitte sowie Geh- und Radwege saniert und instandgesetzt – unter anderem in der Fleischervorstadt, in Friedrichshagen, in der Stralsunder Straße, der Goethestraße oder Marie-Curie-Straße. Und auch 2026 werden wir konsequent weitersanieren und die Stadtentwicklung vorantreiben. Unsere Erfolge dabei sprechen für sich. So wurde Greifswald in diesem Jahr als einzige Stadt in Mecklenburg-Vorpommern für innovative Ansätze in der klimafreundlichen Stadtentwicklung ausgezeichnet und im Juni zur Energie-Kommune des

Monats ernannt. Besonders in Schönwalde I und II kann man sehen, dass wir nachhaltige Infrastruktur und moderne Lebensräume erfolgreich zusammenführen. Mit dem Start der kommunalen Wärmeplanung und der Einführung eines qualifizierten Mietspiegels ab 2026 schaffen wir zudem wichtige Grundlagen für eine sozial verträgliche, klimaneutrale Zukunft. Auch im Bereich Umwelt- und Naturschutz haben wir viel erreicht. Über 45.000 neue Bäume wurden im Stadtwald gepflanzt, hunderte Bäume rund um die Wallanlagen gepflegt sowie der Graben an der Verlängerten Scharnhorststraße zur Starkregenvorsorge geöffnet. Zudem konnten wir den Ausbau der beliebten Wanderwege an der Dänischen Wiek und am Ellernholzteich vorbereiten – ein vielfach geäußerter Wunsch, dessen Umsetzung im Frühjahr

2026 beginnt. Ein weiterer Schwerpunkt war der Bevölkerungsschutz. Mit einem neuen Netz aus elf modernen Sirenen, breit angelegter Öffentlichkeitsarbeit und der Beteiligung an regionalen wie bundesweiten Warntagen sensibilisieren wir die Menschen in unserer Stadt für diese Thematik.

Von großer Bedeutung bleibt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Ob bei Bauprojekten, beim Lärmaktionsplan oder bei Kinder- und Jugendbeteiligungen – überall zeigt sich das Engagement unserer Stadtgesellschaft. Besonders hervorheben möchte ich die Gründung des Zukunftsrates „Mein Greifswald 2030“. 60 ausgeloste Bürgerinnen und Bürger arbeiten dort bis 2028 gemeinsam an Ideen für das Greifswald von morgen – ein mutiger Schritt hin zu mehr Mitbestimmung und Transparenz. Auch die Digitalisierung schreitet spürbar voran. Alle touristischen und städtischen Angebote sind nun auf einer aktualisierten Website zu finden, neue Informationskanäle wurden geschaffen, digitale Antragswege erweitert und Serviceangebote modernisiert – vom Wohngeld bis zur Anmeldung besonderer Veranstaltungen.

Nicht zuletzt haben wir uns wie in jedem Jahr an zahlreichen Aktionstagen und -wochen beteiligt – gegen Rassismus, gegen Gewalt, für Familien, Kinder und Akzeptanz. Über die Stadtgrenzen hinaus stärken diese Initiativen den sozialen Zusammenhalt und das gesellschaftliche Miteinander.

Mein Dank gilt vor allem Ihnen:



Fußball-Weltstar Toni Kroos trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Greifswald ein

Foto: André Gschweng

den unzähligen Ehrenamtlichen, die Greifswald mit ihrem Einsatz bereichern – in Vereinen, in der Kultur, im Sport, in den Kirchen, im sozialen Bereich und weit darüber hinaus. Ohne Sie wäre unsere Stadt nicht so lebendig, nicht so vielfältig und nicht so menschlich. Im Rahmen des Stadtempfangs, des Sportehrentags und des Weltbehindertentags konnten wir auch in diesem Jahr wieder einige besonders engagierte Menschen würdigen.

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung, Ihre Ideen und Ihre Kritik. Gemeinsam haben wir viel erreicht – und gemeinsam werden wir auch das kommende Jahr gestalten. Lassen Sie uns mit Optimismus und Tatkräft in das neue Jahr gehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage zwischen den Jahren und ein gutes, gesundes neues Jahr 2026.

Ihr Dr. Stefan Fassbinder



Rückblick auf das Stadtjubiläum 775 Jahre Greifswald

Foto: Franziska Vopel

Premiere: Greifswalder Neujahrslüchten mit Sonntagsshopping am 4. Januar 2026



Die Veranstaltung „Greifswalder Neujahrslüchten“ verwandelt am 4. Januar 2026 erstmals die Innenstadt von Greifswald zwischen 15:00 und 20:00 Uhr in eine atmosphärische Erlebniswelt aus Licht und Klang.

Das Neujahrslüchten, veranstaltet von der Greifswald Marketing GmbH gemeinsam mit dem Innenstadtverein findet an verschiedenen Orten im Zentrum statt. Die Einkaufsstraße wird durch interaktive Lichtinstallationen, Feuershows, Walking Acts und Schaufensteraktionen zum Leben erweckt. Ausgewählte Gebäude werden durch gezielte Fassadenbeleuchtung in Szene gesetzt. Zu den inhaltlichen Höhepunkten

gehören ein Lichtkunstparcours vom Mühlentor bis zum Westend mit vier Stationen, Videoprojektionen im Veranstaltungsbereich sowie beleuchtete Hausfassaden, die entlang der Einkaufsstraße eine einheitliche, stimmungsvolle Atmosphäre in unterschiedlichsten Farbschattierungen schaffen.

Am Standort Mühlentor zeigt der Feuerkünstler „Flammenmeer“ gleich zwei Shows. Ab 15.30 Uhr gibt es ein Kinderprogramm zu erleben; 19.30 Uhr wird es eine große Feuershow mit musikalischer Untermalung geben. Am späten Nachmittag gibt es am Standort Rubenowstraße eine LED-Show. Weitere Überraschungen

warten auf die Besucher während des gesamten Veranstaltungszzeitraums. Ergänzt wird das Angebot durch beliebten kleinen Wintermarkt auf dem Fischmarkt, der von lokalen Gastronomiebetrieben gestaltet wird und kulinarische Spezialitäten anbietet.

Die Geschäfte der Greifswalder Altstadt öffnen an diesem Sonntag zwischen 15 und 20 Uhr ihre Türen für Besucherinnen und Besucher.

Unterstützt wird die Premierenveranstaltung von der Sparkasse Vorpommern, den Stadtwerken Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Bürger-sprechstunde

des Oberbürgermeisters am 13. Januar 2026 in der SchwalBe

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am Dienstag, dem 13. Januar 2026, von 16:30 bis 18:00 Uhr zur nächsten Bürgersprechstunde in das Schönwalder Stadtteil- und Begegnungszentrum SchwalBe, Maxim-Gorki-Straße 1, ein. Bürgerinnen und Bürger können sich dort mit Fragen und Anliegen an ihn wenden. Eventuell vorhandener Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung sollte zur Bürgersprechstunde mitgebracht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Sitzungen und Beschlüsse

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 17.11.2025, öffentl. Sondersitzung, zustimmende Beschlüsse

Beschlussnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-V/08/0214	Überplanmäßige Aufwendung zur Finanzierung der Wohnsitzgemeindeanteile gemäß KiföG M-V	Dezernat I/ Amt für Bildung, Kultur und Sport	38	0	1
BV-V/08/0215	Überplanmäßige Ausgabe für das Städtebauliche Sondervermögen 194 „Ostseeviertel Parkseite“	Dezernat II/ Stadtbauamt	38	0	1
BV-V/08/0177	Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Dezernat I/ Amt für Finanzen	25	7	6
BV-V/08/0170-07	Haushalt 2025/2026 - Umsetzung der rechtsaufsichtlichen Entscheidung vom 15.04.2025	Dezernat I/ Amt für Finanzen	mit Änderungen		
			26	10	3

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 17.11.2025, öffentl. Sondersitzung, ablehnende Beschlüsse

Beschlussnummer Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-P-ö/08/0169-02	Stopp des Regionalschulteils des Inklusiven Schulzentrums	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratisch Konservative	5	29	4
BV-P-ö/08/0165-01	Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes	Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratisch Konservative	16	19	4
BV-P-ö/08/0166	Haushaltskonsolidierung verwaltungstechnisch umsetzen!	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	10	27	2
BV-P-ö/08/0182-02	Haushaltskonsolidierung nachhaltig denken	Dr. Thomas Meyer, Susanne Schmidt, Ulf Burmeister, interfraktionell angestrebt	14	25	0
BV-P-ö/08/0175-01	Greifswald stabilisiert sich handlungsfähig - Stufenplan für Haushalt und Kredite	AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	10	27	1

Nachruf

der Präsidentin der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für

Herrn Dr. Friedrich Lüer Kühne

Anfang Dezember erreichte uns die Nachricht des Todes unseres geschätzten ehemaligen Kollegen Dr. Friedrich Lüer Kühne, der von 1990 bis 2014 Mitglied der Bürgerschaft war. In seiner Zeit in der Bürgerschaft engagierte er sich maßgeblich dafür, Greifswald bspw. durch ausreichende und gepflegte Grünanlagen als Stadt für Einwohnerinnen und Einwohner und gleichermaßen für Besucher attraktiv zu gestalten.

Parallel wirkte er privat seit 1995 als Leiter des Greifswalder Tierparks, dem er jahrzehntelang verbunden blieb und den er nachhaltig zu einem der beliebtesten Anlaufpunkte Greifswalds entwickelte.

Seinen Angehörigen und Freunden sprechen wir unser Mitgefühl aus und wünschen in dieser schweren Zeit besonders viel Kraft.

**Prof. Dr. Madeleine Tolani, Präsidentin der Bürgerschaft
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Impressum

Greifswalder  Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Herausgeberin: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Pressestelle, Markt, 17489 Greifswald, E-Mail: presse@greifswald.de, Tel.: 03834 - 8536-1111

Verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amtlicher Teil: Andrea Reimann, Pressestelle Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Rot gekennzeichnet)

Außenamtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.), (Blau gekennzeichnet)
Anzeigenpartei: Jan Gohlke (in der Paginierung gekennzeichnet)
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Redaktionsschluss ist jeweils zehn Tage vor dem Erscheinungstermin.

Auflage: 31.200 Exemplare
Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0
Druck:
Telefon und Fax: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Bezugsmöglichkeiten:

Das Greifswalder Stadtblatt ist online abrufbar unter www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt. Das Greifswalder Stadtblatt wird gemäß der Hauptsaetzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsreich verteilt; weitere Druckexemplare liegen im Rathaus am Markt zur kostenlosen Mitnahme aus. Das Greifswalder Stadtblatt ist ferner im Einzelbezug und Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, erhältlich.

Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Haftung.

Einweisung des Verlages: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Termine der Gremien der Bürgerschaft

Termine der bürgerschaftlichen Gremien im Januar 2026

- Änderungen sind vorbehalten. -

Einwohner und Einwohnerinnen können ihre Anliegen zum Tagesordnungspunkt „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/ Einwohnerinnen“ mündlich einbringen bzw. im Vorab in Textform über buergerschaft@greifswald.de oder über die Postanschrift Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Kanzlei der Bürgerschaft, PF 3153, 17461 Greifswald an die bürgerschaftlichen Gremien richten.

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Ostseeviertel

Montag, 12. Januar 2026, 18:00 Uhr, in der Aula der Regionalen Schule „Caspar David Friedrich“ Greifswald, Usedomer Weg 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Riems

Montag, 12. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Sitzungsraum im Ortszentrum Riems (Alte Schule), Schulstraße 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow

Dienstag, 13. Januar 2026, 19:00 Uhr, im Sitzungsraum des Vereins Unser Ladebow e.V., Max-Reimann-Straße 13 a, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Eldena

Dienstag, 13. Januar 2026, 19:00 Uhr, im Vereinshaus des Fördervereins „Eldenaer Mühle“ e.V., Wolgaster Landstraße 5, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde

Mittwoch, 14. Januar 2026, 18:30 Uhr, im Veranstaltungssaal des SchWalBe-Stadtteil- und Begegnungszentrums Schönwalde II, Maxim-Gorki-Straße 1, 17491 Greifswald

Ortsteilvertretung Friedrichshagen

Mittwoch, 14. Januar 2026, 19:00 Uhr, in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 B, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Innenstadt

Donnerstag, 15. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

Donnerstag, 15. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Sitzungsraum des DRK-Senioren-Service-Hauses, Karl-Krull-Straße 19, 17491 Greifswald

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Montag, 19. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Rechnungsprüfungsausschuss

Donnerstag, 19. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

Dienstag, 20. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft

Mittwoch, 21. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Konzilsaal der Universität, Domstraße 11, 17489 Greifswald

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung

Mittwoch, 21. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Montag, 22. Januar 2026, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft

Markt, Rathaus, Zimmer 56/57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Sitzungsdienst Tel.: +49 3834 8536-1253

Ortsteilvertretungen:

Sitzungsdienst Fachausschüsse Tel.: +49 3834 8536-1251

Informationen der Verwaltung

Verhalten bei Extremwetterereignissen und verantwortungsvoller Umgang mit Silvesterfeuerwerk



Bevölkerungsschutz in Greifswald

„Achtsam bei Wetter und Feuerwerk – für ein starkes und sicheres Miteinander.“

Mehr dazu in unserer Serie im Stadtblatt – jeden Monat neue Tipps für Ihre Sicherheit.

Bevölkerungsschutz in Greifswald – Teil 6

Die zunehmende Häufigkeit von Extremwetterereignissen erfordert besondere Aufmerksamkeit und umsichtiges Handeln. Die Stadt Greifswald appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger, sich frühzeitig zu informieren und geeignete Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Ein wichtiger Schritt ist die rechtzeitige Beobachtung offizieller Warnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sowie die Nutzung regionaler Warn-Apps. Ergänzende Informationen und praktische Hinweise stellt auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bereit (www.bbk.bund.de).



Extremwetterereignisse

Foto: Grafik: BBK

Bei **Gewittern** sollten Sie sich nicht im Freien aufhalten, sondern Schutz in Gebäuden suchen. Offene Flächen, Bäume

und metallische Gegenstände sind zu meiden, da sie ein erhöhtes Risiko darstellen. Während **Hagelereignissen** empfiehlt es sich, Fahrzeuge rechtzeitig unterzustellen und Fenster sowie Dachfenster geschlossen zu halten, um Schäden zu vermeiden. Bei **Sturm** ist es wichtig, lose Gegenstände im Freien zu sichern und Fenster sowie Türen geschlossen zu halten. Aufenthalte im Freien sollten vermieden werden, insbesondere in der Nähe von Bäumen oder Baugerüsten. In allen Fällen gilt: Rechtzeitige Vorsorge und die Beachtung offizieller Warnungen können Schäden und Gefahren deutlich reduzieren. **Starkregen** kann innerhalb kürzester Zeit zu gefährlichen Sturzfluten führen. Zur Vorsorge gehört, Türen und Fenster mit geeigneten Materialien wie Sperrholzplatten oder Silikon abzudichten und Sandsäcke bereitzuhalten. Gefährliche Stoffe wie Heizöl oder Chemikalien sollten außerhalb des Gefahrenbereichs gelagert werden. Während einer **Sturzflut** ist es am sichersten, im Gebäude zu bleiben und die aktuellen Meldungen des DWD sowie der Regionalprogramme zu beachten. Stromanschlüsse in gefährdeten Räumen sollten abgeschaltet werden. Im Notfall ist die Feuerwehr über die 112 zu verständigen. Besonders wichtig ist die Nachbarschaftshilfe: Ältere oder hilfsbedürftige Personen benötigen Unterstützung. Nach einer Sturzflut gilt es, das Gebäude sorgfältig auf

Umgang mit Silvesterfeuerwerk

Der Jahreswechsel ist für viele Menschen ein freudiges Ereignis, das traditionell mit Feuerwerk gefeiert wird. Gleichzeitig birgt der Umgang mit Raketen und Böllern erhebliche Risiken

Schäden zu überprüfen und betroffene Bereiche schnell zu trocknen, um Schimmel und Schädlingsbefall vorzubeugen. Beschädigte Bausubstanz, Heizöltanks und elektrische Geräte müssen durch Fachleute kontrolliert werden. Sollten Schadstoffe ins Wasser gelangt sein, ist sofort die Feuerwehr zu informieren. Ebenso sollten Versicherungen umgehend benachrichtigt und deren Anweisungen beachtet werden.

Sturmfluten sind eine besondere Form des Hochwassers, ausgelöst durch starke Winde an der Küste. Sie können rasch gefährliche Wasserstände verursachen. Deshalb gilt: Deiche, Strände und Hafenanlagen meiden, Fahrzeuge und Gegenstände sichern und ausschließlich den offiziellen Warnungen sowie den Anweisungen der Küstenschutzbehörden folgen. **Hochwasser** hingegen ist der allgemeine Begriff für erhöhte Wasserstände, die auch an Flüssen und Seen auftreten können. Bei drohendem Hochwasser empfiehlt es sich, Keller und Erdgeschoss zu sichern und Wertgegenstände sowie elektrische Geräte rechtzeitig in höhere Stockwerke zu bringen. Strom- und Gasanschlüsse sollten abgeschaltet werden, um zusätzliche Risiken zu vermeiden. Überflutete Straßen sollten nicht betreten oder befahren werden. Auch hier gilt: Nachbarschaftshilfe ist entscheidend, um gefährdete Personen zu unterstützen. Nach einer Sturzflut gilt es, das Gebäude sorgfältig auf

für Gesundheit, Umwelt und Sicherheit. Die Stadt Greifswald appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger, umsichtig und verantwortungsvoll zu handeln. Feuerwerkskörper sollten ausschließlich aus geprüften und zugelassenen Quellen mit CE-Kennzeichnung erworben werden. Beim Abbrennen ist stets ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Menschen, Gebäuden und Fahrzeugen einzuhalten. Besonders wichtig ist, dass Feuerwerk niemals unter Alkoholeinfluss gezündet wird. Nach dem Abbrennen gilt es, die Überreste einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen, um die Umwelt zu schützen und Gefahren durch liegengebliebene Knallkörper zu vermeiden. Zudem sollten nachbrennende

Feuerwerksbatterien eigenverantwortlich mit einem Eimer Wasser nachgelöscht werden, um Brände oder Verletzungen zu verhindern.

Darüber hinaus ist Rücksichtnahme geboten: Während viele Menschen das Feuerwerk genießen, können ebenso viele Menschen und Tiere unter lautem Knallgeräuschen leiden. Neben diesen allgemeinen Hinweisen gelten auch gesetzliche Einschränkungen: „Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist verboten.“ (§ 23 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz).



Feuerwerk über Greifswald

Foto: André Gschwend

Besondere Aufmerksamkeit gilt Kindern und Jugendlichen: Feuerwerk darf nur von Erwachsenen gezündet werden. Für junge Menschen sind ausschließlich sogenannte „Kleinfeuerwerke“ wie Wunderkerzen oder Tischfeuerwerk geeignet. Ein gemeinsames Abbrennen unter

Aufsicht fördert nicht nur die Sicherheit, sondern auch das Miteinander und die Freude am Jahreswechsel. Ein bewusster und maßvoller Umgang mit Feuerwerk trägt dazu bei, dass der Jahreswechsel für alle sicher und angenehm verläuft.

Die Stadt Greifswald wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen friedlichen, sicheren und glücklichen Start ins neue Jahr 2026!

Behindertenforum Greifswald feiert 35-jähriges Jubiläum

Stadt zeichnet Engagement zum Weltbehindertentag aus

Christiane Baller wurde für ihren unermüdlichen Einsatz für Menschen mit Behinderungen geehrt. Sie leitete viele Jahre das Haus der Begegnung, engagiert sich bei der Lebenshilfe, im Allgemeinen Behindertenverband und in der AG „Barrierefrei Stadt

Greifswald“. Sie gründete zudem einen Verein, der Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Dazu gehören Leistungen, die sie ursprünglich für ihre Tochter entwickelte und die heute vielen weiteren

Menschen zugutekommen. Sie brachte außerdem wichtige Themen wie den Inklusionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Greifswald voran.

Auch der **Verein „Kleine Nestflüchter“ e.V.** wurde geehrt. Seit seiner Gründung 2013 entlastet der Verein Familien frühgeborener Kinder, unterstützt Frauenmilchspenderinnen, hilft bei hohen Therapiekosten und sorgt für eine kinderfreundliche Umgebung im Krankenhaus – von Stillstühlen bis zu warmen Flaschen. Die Vereinsmitglieder organisieren das seit 26 Jahren bestehende Frühchentreffen und begleiten die jährliche Gedenkfeier für verstorbene Kinder. Die Ehrung würdigt dieses herzliche, langjährige Engagement für die Kleinsten und ihre Familien.

Haus der Begegnung zu sehen: eine Bilderchronik des Behindertenforums sowie die Wanderausstellung der Lebenshilfe Mecklenburg-Vorpommern. Die Wanderausstellung ist bis zum 15. Januar 2026 während der Öffnungszeiten des Hauses zu sehen, die Bilderchronik hängt bis Ende Februar.

Über das Behindertenforum Greifswald
Das Behindertenforum ist eine gemeinnützige Dachorganisation für zahlreiche Selbsthilfegruppen der Region. Im Haus der Begegnung stehen für diese Treffen entsprechende Räume zur Verfügung. Mit Angeboten wie dem Nachbarschaftscafé Ostseeviertel, einem Spinnkreis, Schachunterricht und weiteren Freizeitangeboten schafft der Verein viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.



Die diesjährigen Geehrten mit Innenminister Christian Pegel (m.) und weiteren Stadtvertreterinnen und -vertretern

Foto: André Gschwend

Anlässlich des Weltbehindertentages ehrte die AG „Barrierefrei Stadt“ in diesem Jahr wieder Personen und Einrichtungen, die das tägliche Leben von Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen erleichtern. Die Festveranstaltung fand in diesem Jahr im Haus der Begegnung statt. Der Ort passt: Seit Jahrzehnten setzt sich hier das Behindertenforum Greifswald für Inklusion und gleichberechtigte Teilhabe ein – und feiert in diesem Jahr sein 35-jähriges Jubiläum.

Ehrungen

Kathrin Schulz-Jokiel erhielt eine Auszeichnung für ihr langjähriges Engagement im Mehr-generationenhaus der Aktion Sonnenschein und ihren Einsatz für eine demenzsensible Gesellschaft. Als ehemalige Leiterin hat sie zahlreiche Projekte mit aufgebaut und erhalten, Menschen gestärkt und gemeinsam

Information zu Steuer- und Gebührenbescheiden 2026

Festsetzung der Grundsteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Kalenderjahr 2026

1. Die Grundsteuer für das Jahr 2026 wird durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Am 01.01.2025 trat die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Beschluss-Nr. BV-V/08/0076-01) in Kraft.

Die Hebesätze betragen für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) 214 Prozent und für die Grundsteuer B (Grundvermögen) 417 Prozent.

2. Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 wird gegen diejenigen Steuerpflichtigen durch öffentliche Bekanntgabe festgesetzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbetrag) seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit dem Grundsteuerbescheid ab dem 01.01.2025 zuletzt bekannt gegeben wurde.

3. Die Grundsteuer für 2026 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Die genauen Beträge und Zahlungstermine sind dem zuletzt bekannt gegebenen Bescheid unter „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen. Gültig ist der Steuerbetrag, der mit dem Steuerbescheid ab dem 01.01.2024 zuletzt bekannt gegeben wurde.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die öffentliche Grundsteuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch beim Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald, erhoben werden.

4. Die Grundsteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wären ihnen an diesem Tage der schriftliche Grundsteuerbescheid zugegangen.

5. Sind bis zur öffentlichen Bekanntmachung Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2026 bereits ergangen, so sind die in diesem Grundsteuerbescheid festgesetzten Beträge zu entrichten. Bei Änderungen der Bemessungsgrundlagen werden Grundsteueränderungsbescheide von der Abteilung Steuern der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erlassen.

Festsetzung der Hundesteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Kalenderjahr 2026

1. Nach § 15 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) kann in Bescheiden über kommunale Abgaben, die für einen Zeitabschnitt erhoben werden, bestimmt werden, dass diese Bescheide auch für die folgenden Zeitabschnitte gelten.

Greifswalder Bürgerschaft sichert Finanzierung für Fertigstellung der GREIF

Die Greifswalder Bürgerschaft hat den Weg für die vollständige Sanierung des Segelschulschiffes GREIF freigemacht. Eine Mehrheit stimmte am Montagabend dafür, weitere 2,9 Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen. Damit können die noch notwendigen Arbeiten fortgesetzt und abgeschlossen werden. Gleichzeitig gab die Bürgerschaft als Zielmarke vor, 15 Prozent der erforderlichen Summe über zusätzliche Fördermittel abzudecken. Zudem soll das Seesportzentrum GREIF als Eigenbetrieb der Stadt mit dem Wirtschaftsplan 2027 ein Betriebskonzept vorlegen, mit dem der jährli-

che Zuschuss der Stadt auf 250.000 Euro begrenzt werden kann. Oberbürgermeister Stefan Fassbinder begrüßt die Entscheidung: „Ich freue mich, dass die Bürgerschaft den Weiterbau der GREIF ermöglicht und danke ausdrücklich für dieses Vertrauen. Allerdings sehe ich die Vorgabe, noch einmal bis zu 435.000 Euro über Fördermittel zu decken, als große Herausforderung. Viele Fördermittelgeber wie der Bund, das Land, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, die Ostsee-Zeitung sowie weitere Stiftungen und Vereine sind bereits an Bord. Vor allem der Förderverein Rahsegler GREIF

e.V. hat sich bereits besonders stark für den Erhalt unseres Greifswalder Schifffes engagiert. Es wird daher schwer, dieses Ziel zu erreichen - ungetacht der weiteren großen Spenderbereitschaft von Firmen, Einrichtungen oder Privatpersonen. Ebenso müssen wir klären, ob sich unter den neuen Bedingungen mit einem stark gekürzten Zuschuss der Betrieb als segelndes Denkmal und Ausbildungsschiff weitertragen lässt.“ Die GREIF liegt seit Ende 2022 zur Generalsanierung auf dem Gelände des Maritimen Industrie- und Gewerbeplans Volkswerft in Stralsund. Ursprünglich waren rund 4,46 Millionen Euro

für die Arbeiten eingeplant, unterstützt durch Mittel von Bund, Land, verschiedene Stiftungen sowie unzählige private Spenden. Doch gestiegene Kosten und die Insolvenz einer beteiligten Firma gefährdeten die Fertigstellung. Um den fast 75 Jahre alten Zweimaster wieder in Fahrt zu bringen, sind nun weitere Mittel unter anderem für den Innenausbau, die Elektrik, den Maschinenbau und die Motorisierung erforderlich. Die Stadt will für den zusätzlichen Finanzbedarf einen Investitionskredit aufnehmen und zur Bürgerschaftssitzung im März 2026 einen Nachtragshaushalt vorlegen.

Greifswald bei WhatsApp - alle Infos direkt aufs Handy!

Du willst wissen, was in Greifswald passiert? Dann folge jetzt dem offiziellen WhatsApp-Kanal der Stadt! Dort bekommst du alle aktuellen Pressemitteilungen der Stadtverwaltung direkt auf dein Smartphone – kostenlos, ohne Werbung, ohne Kommentarfunktion. Warum ist

das wichtig? Weil gute Kommunikation heute digital ist. Wenn Du Entscheidungen verstehen, Entwicklungen verfolgen oder einfach gut informiert sein willst, brauchst Du die Infos da, wo Du sowieso schon unterwegs bist – und das ist für viele WhatsApp.

Der WhatsApp-Kanal ergänzt die bestehenden Angebote der Stadt – vom Stadtblatt und Website bis hin zu Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn, Greifswald-App, Kultur-Newsletter und der MOLO-App. Hier geht's zum Kanal: www.greifswald.de/whatsapp Einfach

abonnieren und nichts mehr verpassen!



2. Die Bescheide über die Erhebung der Hundesteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald enthalten die Festlegung, dass sie für folgende Zeiträume gelten, bis sich die Berechnungsgrundlage ändert.

3. Die Hundesteuer für das Jahr 2026 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Die genauen Beträge und Zahlungstermine sind dem zuletzt bekannt gegebenen Bescheid unter „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen. Gültig ist der Steuerbetrag, der mit dem Steuerbescheid ab dem 01.01.2024 zuletzt bekannt gegeben wurde.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die öffentliche Hundesteuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch beim Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald, erhoben werden.

4. Die 15. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung (Kalkulation für den Zeitraum 2024 bis 2026; Beschluss-Nr. BV-V/07/829-01 vom 04.12.2023) legt die Gebührensätze ab dem 01.01.2024 fest.

Sie betragen gemäß § 4 für die allgemeine Straßenreinigung je Meter Straßenfrontlänge jährlich:

in der Reinigungsklasse 1 (3 x / Woche) 8,03 Euro

in der Reinigungsklasse 3 (1 x / Woche) 2,68 Euro

in der Reinigungsklasse 6 (14-täglich) 1,34 Euro

in der Reinigungsklasse 7 (14-täglich) 1,34 Euro

Sie betragen gemäß § 4 für die Winterdienstreinigung je Meter Straßenfrontlänge jährlich:

in der Reinigungsklasse 1, 3 und 6 1,12 Euro

in der Reinigungsklasse 4 (Riems) 0,77 Euro

in der Reinigungsklasse 5 (Friedrichshagen) 0,40 Euro

Information zur Gewerbesteuer

Die Bescheide über die Vorauszahlung zur Gewerbesteuer 2026 erhalten die Gewerbesteuerpflichtigen bis Mitte Januar 2026.

Anja Juhnke
Abteilungsleiterin Steuern

Fotospaziergang im Moor

anlässlich des World Wetlands Day in Greifswald

Jedes Jahr am 2. Februar findet der weltweite Tag der Feuchtgebiete (World Wetlands Day) statt, um Aufmerksamkeit auf das Thema Auen, Flüsse, Moore und andere Feuchtgebiete zu lenken. Am Montag, dem 2. Februar 2026, lädt die Moormanagerin der Stadt deshalb zu einem Fotospaziergang ein. Gemeinsam werden an ausgewählten Plätzen das Moor und die (Vorstadt-)Natur erkundet. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr bei der Steinbecker Brücke an der Stralsunder Straße (Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden). Das Tragen von Gummistiefeln oder festen Schuhen wird empfohlen. Während die Teilnehmenden ihre Kamera auf spannende Motive richten, erfahren sie von der Greifswalder Moormanagerin etwas über Moorschutz und das Gebiet. Im Anschluss haben alle Fotografierenden die Möglichkeit, ihre Fotos in einer Fotoschau auf der Homepage der Stadt zu präsentieren.



Foto: Carmen Wassong

Termine für die Fischereischeinprüfung 2026

An folgenden Terminen werden die Fischereischeinprüfungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal) im Jahr 2026 durchgeführt:

Prüfung am 12.01.2026 - Anmeldeschluss: 05.01.2026.
Prüfung am 04.03.2026 - Anmeldeschluss: 25.02.2026.
Prüfung am 20.04.2026 - Anmeldeschluss: 13.04.2026.
Prüfung am 01.06.2026 - Anmeldeschluss: 25.05.2026.
Prüfung am 01.07.2026 - Anmeldeschluss: 24.06.2026.
Prüfung am 09.09.2026 - Anmeldeschluss: 02.09.2026.
Prüfung am 19.10.2026 - Anmeldeschluss: 12.10.2026.
Prüfung am 16.11.2026 - Anmeldeschluss: 09.11.2026.

Anmeldungen über:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben
Stadthaus – Markt 15, Tel.: 03834 8536-4343
E-Mail: allgemeine.ordnung@greifswald.de

Wenn Kinder Hilfe brauchen: Greifswald startet Notinsel-Projekt



Kinder verlieren ihren Schlüssel oder das Handy, verletzen sich oder fühlen sich verfolgt – solche Situationen verunsichern sie schnell. Das neue Notinsel-Projekt in Greifswald sorgt dafür, dass Kinder in der Stadt jederzeit einen Ort finden, an dem sie Hilfe bekommen. Hier bist du sicher“ – dieses Signal sollen Kinder überall in der Stadt erhalten“, betonte Mario Tschirn vom Präventionsverein Greifswald bei der Auftaktveranstaltung. Bereits jetzt beteiligen sich viele Geschäfte und Einrichtungen, darunter die Sparkasse Vorpommern, die Stadtverwaltung, die Stadtbibliothek, die Greifswald-

Information, die Wohnungsellschaften WVG und WGG sowie mehrere Apotheken, die Firma Schröter und andere Partner. Weitere Läden, Praxen und Firmen können mitmachen und so ein dichtes Netz an Anlaufstellen schaffen. Mitarbeitende helfen Kindern sofort, hören zu und informieren bei Bedarf die Eltern oder die Polizei. Erkennbar sind Notinseln am Aufkleber an der Tür. Auf www.notinsel.de finden Eltern alle teilnehmenden Stellen. Ihre Einrichtung will ebenfalls eine „Notinsel“ werden - dann melde dich hier: kindernotinsel-hgw@posteo.de

Ausbau Straße „An den Wurthen“: zweiter Bauabschnitt fast fertig, dritter startet 2026

Der Ausbau der Straße „An den Wurthen“ kommt planmäßig voran. Bis Ende 2025 soll der zweite Bauabschnitt fertiggestellt sein und dann vom Katharinenweg bis zur Zufahrt

zur Speicherstraße reichen. Mitte Dezember ist geplant, in diesem Bereich die neue Asphaltdecke einzubauen – vorausgesetzt, das Wetter spielt mit.

kommt so den Wünschen der Gewerbetreibenden sowie der Anwohnerinnen und Anwohner nach. Zuerst wird zwischen der Speicherstraße bis zu Haus Nr. 22 gebaut. Diese Arbeiten sollen bis zum Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. Danach folgt

der restliche Abschnitt bis zur Wolgaster Straße. Wie bisher wird zunächst der alte Fahrbahnbelaug entfernt, anschließend werden Abwasserleitungen und Kabel erneuert, bevor die Straße einschließlich der Gehwege neu aufgebaut wird.

Verkehr während der Bauzeit

Auch in den kommenden Bauphasen bleibt die Straße voll gesperrt. Zu Fuß sind alle Häuser wie gewohnt erreichbar, Rettungsfahrzeuge kommen jederzeit durch. Fertige Teilstücke werden sofort für den Verkehr freigegeben. Die ausgeschil-

derte Umleitung führt weiterhin über die Marienstraße und die Hafenstraße. Ab 1. Januar 2026 gehören die Parkplätze auf der Ostseite der Straße An den Wurthen zum Bewohnerparksystem und werden der Parkzone 4 zugeordnet.

Baupause über die Feiertage

Der Bauablauf liegt weiterhin im Zeitplan. Vom 19. Dezember 2025 bis voraussichtlich 5. Januar 2026 ruhen die Bauarbeiten planmäßig. Wann genau sie im neuen Jahr wieder aufgenommen werden, hängt vom Wetter ab.

Alle Infos zum Bauablauf finden Sie im Bautagebuch:

<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/bauen/grosse-tiefbaumassnahmen/bautagebuch-an-den-wurthen/>



Foto: André Gschwend

Ausblick auf den nächsten Bauabschnitt ab 2026

Anfang 2026 startet der dritte Bauabschnitt zwischen Haus Nr. 28 und der Wolgaster Stra-

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus „Verfolgte Künstlerinnen und Künstler“

27. Januar 2026 | 19:00 Uhr | Rathaus/Bürgerschaftssaal

Am 27. Januar 1945 wurden die Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz von sowjetischen Truppen befreit. Etwa eine Million Menschen waren hier grausam gequält und ermordet worden, weil sie dem Bild einer auf Rassenwahn beruhenden Ideologie nicht entsprochen oder weil sie sich den Nationalsozialisten widersetzt hatten. Seit Bundespräsident Roman Herzog den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 1996 ausrief, widmen die Universität und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dem 27. Januar besondere Aufmerksamkeit. Die diesjährige Veranstaltung gedenkt den verfolgten Künstlerinnen und Künstlern in der Zeit des Nationalsozialismus. Der Nationalsozialismus betrachtete Kunst und Kultur nicht

als autonom, sondern erwartete eine Unterordnung unter seine Ideologie. Dazu diente die Gleichschaltung der Kunst- und Kulturszene in der Reichskultkammer unter dem Reichspropagandaminister Joseph Goebbels. Abgelehnt wurden die als „undeutsch“ und „entartet“ empfundenen modernen Kunst- und Kulturrichtungen. Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren Werken im Widerspruch zum nationalsozialistischen Kulturverständnis standen, die politisch unerwünscht oder nicht „arischer“ Abstammung waren, wurden aus öffentlichen Ämtern entfernt, durften ihren Beruf nicht mehr ausüben, wurden teilweise zur Auswanderung gezwungen oder gewaltsam verfolgt und ermordet. An das Leid dieser Frauen und Männer möchten wir in diesem Jahr erinnern. Im Rahmen der Gedenkveran-

staltung widmet sich Frau Dr. Meike Hoffmann den Schicksalen von Künstlern und Künstlerinnen der Avantgarde während des NS-Regimes. Herr Prof. Dr. Kilian Heck wird in seinem Vortrag auf die jüdischen Malerinnen des Hiddenseer Künstlerinnenbundes eingehen. Das musikalische Rahmenprogramm wird von der Musikschule Greifswald gestaltet. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-greifswald.de/gedenktag

Weitere Veranstaltungen zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

26.01.2026 | 15:00 Uhr | Rathaus

Sichtbar machen: Jüdisches Leben in Greifswald

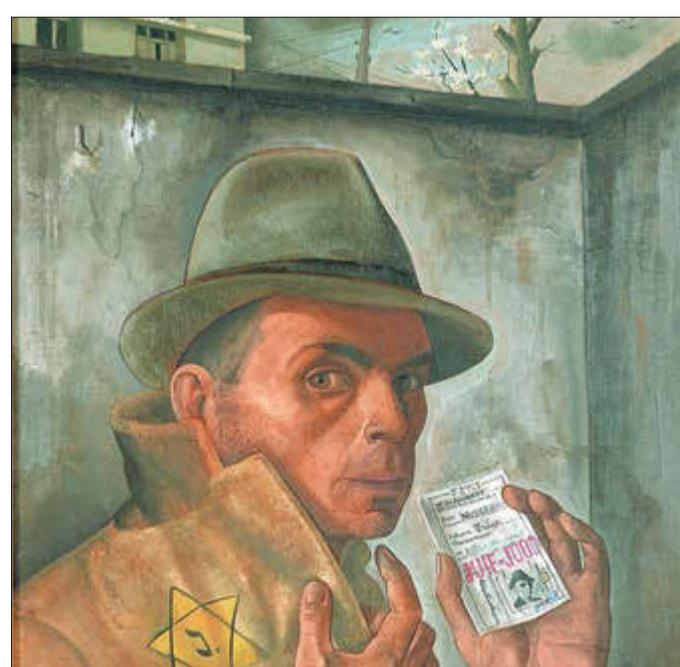
Vorstellung der Stolpersteine-App der Landeszentrale für politische Bildung und des Greifswalder Antisemitismusprojekts „erinnern und leben“.

Die interaktive Karte erfasst erstmals auch Greifswalder NS-Opfer und bietet digitale Zugänge zu deren Biografien, Bildern und historischen Hintergründen. Im Anschluss berichtet Magdalene Kunert über das Projekt „erinnern und leben“. Sie präsentiert ausgewählte Materialien und Filme von der neuen Webseite (<https://erinnern-und-leben.de/>), die das Judentum und den jüdischen Friedhof in Greifswald näher beleuchten. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder eröffnet die Veranstaltung.

02.02.2026 | 20:00 Uhr | STRAZE

„Botschafter des Erinnerns“

Gezeigt wird der ca. 70-minütige Dokumentarfilm über Stanisław Zalewski. Anschließend findet ein Nachgespräch mit der Regisseurin Magdalena Żelasko statt. Stanisław Zalewski ist KZ-Überlebender und Zeuge, Vorsitzender der Vereinigung ehemaliger politischer Häftlinge der NS-Gefängnisse und Konzentrationslager und gehört dem Internationalen Auschwitz-Komitee an.



Felix Nussbaum, Selbstbildnis mit Judenpass, um 1943
Foto: © Museumsquartier Osnabrück, Foto: Christian Grovermann

Universität im Rathaus am 5. Januar im Bürgerschaftssaal

Am 5. Januar findet der letzte Vortrag der Vorlesungsreihe „Universität im Rathaus“ für das Wintersemester 2025/26 statt. Christian Winterhalter (Universitätsbibliothek) gibt unter dem Titel „Grenzenlos

zugänglich. Gemeinsames Kulturerbe der Region Pomerania öffnen“ einen Einblick, wie die seit 1604 bestehende Universitätsbibliothek das schriftliche Kulturerbe der Region konservatorisch erhält sowie digital

verfügbar und sichtbar macht. Die etwa einstündigen Vorträge finden jeweils montags, um 17:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal (Rathaus, Am Markt) statt und sind auch für Rollstuhlfahrer erreichbar. Der Eintritt zu den

Vorträgen ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.uni-greifswald.de/uni-rathaus

Holger Siemanns bunte Schafe: Geliebt Gemalt Gegessen

Neue Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie.

Vernissage am 29. Januar, um 18 Uhr in der Kleinen Rathausgalerie

Vom 30. Januar – 5. März 2026 wird in der Kleinen Rathausgalerie die Ausstellung „Holger Siemanns bunte Schafe Geliebt Gemalt Gegessen“ präsentiert.



Brillenschaf-3 Foto: H. Siemann

Seit 2010 hält Holger Siemann Schafe auf einer Weide hinter seinem Haus. Erkennt sie am Gesicht und natürlich haben sie Namen. Seit 2018 portraitiert der Schriftsteller seine Schafe

in Acryl auf Leinwand, zumeist im typischen Brustbild-Format einer Ahngalerie. Die meisten schauen den Betrachter auf Augenhöhe an, nicht wie sonst von unten. Holger Siemann malt seine Schafe so, wie er sich erinnert, nicht fotodokumentarisch, sondern mit ihren Eigenheiten und Macken, mit ihrer Geschicktheit und in ihrer Individualität. Und so ist im Laufe der Zeit eine neue Schafsherde entstanden: In Gestalt einer verzweigten und sehr bunten Bilderfamilie, die sich über mehrere Schafsgenerationen erstreckt.

Die offizielle Ausstellungseröffnung erfolgt am 29. Januar, um 18:00 Uhr, in der Kleinen Rathausgalerie in Anwesenheit des Künstlers.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch & Donnerstag 8:30 - 17:30 Uhr
Dienstag 8:30 - 18:30 Uhr
Freitag 8:30 - 14:00 Uhr
www.greifswald.de/rathausgalerie

Anlässlich ihres 125. Geburtstages wird am 19. Januar um 14:00 Uhr an ihrem Geburtshaus und Schaffensort in der Gützkower Straße 84 eine Gedenktafel enthüllt.



Frida Stundl-Pietschmann
Foto: © Kustodie der Universität Greifswald

Am 19.1.1901 wurde Frida Pietschmann in Greifswald geboren. Sie wuchs im Haus in der Gützkower Landstraße 84 auf,

lebte und arbeitete später darin bis zu ihrem Tod 1984. Für ihre Ausbildung zur Handweberin ging sie zwischenzeitlich nach Schweden. 1946 heiratet sie Rudolf Stundl, den „Erfinder“ der Vorpommerschen Fischerdecke. Ihr Einfluss auf die Fischerdecke sollte nicht unterschätzt werden. Durch ihre große Fachexpertise konnte die Knüpferei der Fischerdecke um eine Weberei erweitert werden. Sie übersetzte die Knüpfmuster in Webmuster. Sie begleitete und unterstützte die Arbeit ihres Mannes ausdauernd. Das Haus in der Gützkower Straße 84 ist das Familienhaus der Pietschmanns, in welches Rudolf Stundl nach seiner Hochzeit einziehen konnte. Hier wurden Herstellung und Vertrieb der Teppiche und Webereien durch zentral koordiniert. Grund genug, nach Rudolf Stundl nun auch Frida Stundl-Pietschmann an diesem Haus mit einer Gedenkplatte zu ehren!

Informationen anderer Behörden

Jetzt für den Medienkompetenz-Preis MV 2026 bewerben!

Bildungsträger und Schulklassen, Freizeit- und Kindereinrichtungen, Vereine, Jugend- und Seniorengruppen sowie Einzelpersonen aus unserem Land können ab sofort ihre medienpädagogischen Projekte aus den Jahren 2024 bis 2026 online einreichen. Projekte aus

allen Altersgruppen und allen Bereichen der Medienarbeit sind willkommen. Der Konzeptvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2026. Weitere Informationen unter www.medienkompetenzpreis-mv.de

Bürgerbeauftragter kommt nach Greifswald

Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird am 7. Januar 2026 einen Sprechtag in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durchführen. Dabei soll es vor Ort um die Fragen der Bürgerinnen und Bürger und Anregungen, Bitten sowie Beschwerden gehen.

Für den Sprechtag bitten wir um telefonische Anmeldung im Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Ein Terminwunsch kann auch über das Kontaktformular auf der Homepage des Bürgerbeauftragten übermittelt werden: www.buergerbeauftragter-mv.de

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung

im Land gibt. Auch in sozialen Angelegenheiten wird beraten und unterstützt; Anliegen der Menschen mit Behinderung sind dabei ein besonderer Schwerpunkt. Eingaben zur Landespolizei sind ebenfalls möglich.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen – wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden – zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist Verfassungsorgan und übt sein Amt unabhängig aus. Nicht beraten werden darf in privatrechtlichen Angelegenheiten zwischen Einzelpersonen, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begeht wird.

Kultur und Sport

Veranstaltungen im Pommerschen Landesmuseum

Rakower Str. 9 | Tel: 03834 83120 | E-Mail: info@pommersches-landesmuseum.de | www.pommersches-landesmuseum.de/veranstaltungen

Galerie der Romantik

Caspar David Friedrich sehen
1774 erblickte Caspar David Friedrich in Greifswald das Licht der Welt. Heute ist er der weltweit bekannteste Maler des 19. Jh. und steht im Mittelpunkt der Galerie der Romantik. Man erlebt, wie seine Bilder Form annahmen, kann sich in die Originale vertiefen und erfahren, was für ein Mensch der Seifensiedersohn war. Der Bau wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

WIKINGERGOLD. SCHATZPOLITIK SEIT 1800

Wanderausstellung mit digitaler Präsentation. Bis 11.01.26
Die Ausstellung zeigt anhand von Wikingerschätzen aus dem Ostseeraum, dass Aneignungen von Kulturerbe und Abgrenzungen politisch aufgeladen sind.
Eine Ausstellung des Interdisziplinären Forschungszentrums Ost-

seeraum (IFZO), Universität Greifswald in Kooperation mit dem Stralsund Museum

POMMERN / POMORZE – LAND AM MEER. WIKINGER & SLAWEN IM FOKUS

Sa, 10.01.26, 12 Uhr
Highlights der historischen Dauerausstellung,
5 € zzgl. Museumseintritt

FÜHRUNG DURCH DIE GALERIE DER ROMANTIK

Sa, 10.01.26, 15 Uhr – Caspar David Friedrich
5 € zzgl. Museumseintritt

EXKLUSIVE ABENDFÜHRUNG

Di, 13.01.26, 18 Uhr
Galerie der Romantik. Caspar David Friedrich sehen
15,00 € zzgl. Museumseintritt

ALBERT FREYBERG UND CASPAR DAVID FRIEDRICH

Mi, 21.01.26, 12 Uhr
Kunstpause mit Dr. Sabine Lindqvist
Die Kunstpause bietet neue Erkenntnisse zu dem Greifswalder Maler Albert Freyberg und seiner Verwandtschaft mit Caspar David Friedrich. 5 €

ADOLF POMPE UND DAS POMMERNLIED IM SPIEGEL IHRER QUELLEN

Sa, 31.01.26, 15 Uhr
Forschungskaleidoskop
Adolf Pompe kam 1831 in Stettin auf die Welt und verstarb in Demmin. Schon zu seinen Lebzeiten entstand ein Kult um seine Person und um das „Pommernlied“. Martin Loeser (Universität Greifswald) gibt Einblicke zur Entstehungs- & Rezeptionsgeschichte. Musikalischer Rahmen: Frank Dittmer (Universität Greifswald) 3,50 €

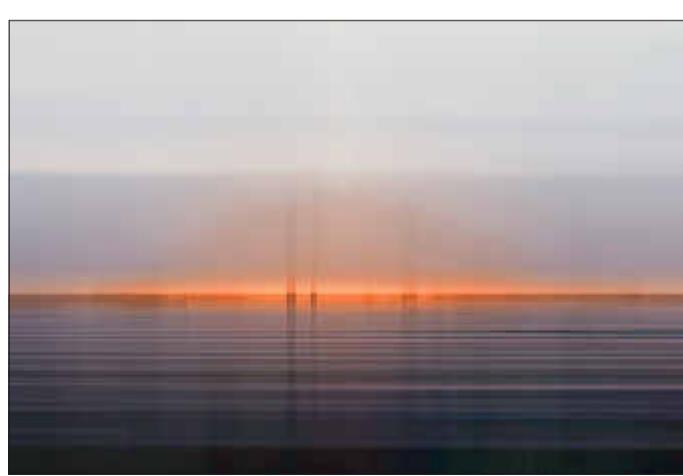


Foto: ART + COM Studios



Pommern Pomorze – Land am Meer. Wikinger & Slawen im Fokus



Albert Freyberg und Caspar David Friedrich Foto: André Gschweng

Greifswalder Bücherfreunde suchen Mitstreiter

Der Verein der Greifswalder Bücherfreunde ist vielen Bürgern aus Greifswald und Umgebung durch seine Bibliothek in der Spiegelsdorfer Wende und das Angebot an Büchern auf Weihnachts- und Flohmärkten bekannt. Er betreut zwei „Bücherbäume“ in der Stadt, die von vielen Bürgern genutzt werden. Nicht selten sind Autorinnen und Autoren zu Lesungen im Verein zu Gast. Die Gruppe „Greifenfedern“ des Vereins, deren Publikationen von Büchern mit lokalen Ge-

schichten sehr bekannt sind, haben seit langem einen interessierten Zuhörerkreis.

Der Verein braucht Nachwuchs und ruft literaturbegeisterte Bürgerinnen und Bürger aus Greifswald und Umgebung auf: Werdet Mitglied im Verein „Bücherfreunde Greifswald e. V.“. Interessierte melden sich bitte unter Telefon 03834 842543 oder direkt zu den Sprechzeiten dienstags von 14 bis 17 Uhr in der Spiegelsdorfer Wende Haus 1 in Greifswald.

Vorverkauf für Eldenaer Jazz Evenings am 3./4.07.2025 gestartet

Jetzt günstige Tickets sichern!

Seit über vier Dekaden haben die Eldenaer Jazz Evenings in der romantischen Klosternei Eldena ihre Heimstatt und finden seit 1981 immer am ersten Juli-Wochenende statt. Die 45. Ausgabe des Festivals erwartet Sie im nächsten Jahr somit am 3. & 4. Juli 2026. Wer sich schon jetzt Eintrittskarten sichert, erhält diese zum Frühbucherpreis: Der Festivalpass kostet aktuell 46 EUR, die

Tageskarte 28 EUR – ermäßigt nur 22 EUR. Achtung, Karten sind nur zeitlich begrenzt zu diesem Preis erhältlich. Und zwar online (MV-Ticket.de und www.greifswald.de/jazz), vor Ort in den Vorverkaufsstellen sowie telefonisch bei MV-Ticket unter der Rufnummer 0381 4917923 (Mo.-Sa. 9-18 Uhr). Ihre nächste Vorverkaufsstelle finden Sie hier: www.mvticket.de/vorverkaufskassen/

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Knopfstraße 18-20 | Tel.: 03834 8536-4477 | E-Mail: stadtbibliothek@greifswald.de | <https://stadtbibliothek.greifswald.de>

Samstag, 3. Januar 10:30 Uhr Vorlesen am Samstag

Jeden Samstag lesen ehrenamtliche Lesepat*innen für Kinder ab 3 Jahren vor.

Montag, 5. Januar 14 Uhr „Was gibt's Neues in der Stadtbibliothek?“

Öffentliche Bibliotheksführung

Dienstag, 6. Januar 10 - 12 Uhr

Sprechstunde des Seniorenbeirats im Foyer

Donnerstag, 8. Januar 18 Uhr Billies Buchclub

Die Mitglieder des Sibylla-Schwarz-Buchclubs für Klassiker und Gegenwartsliteratur tauschen sich über Literatur und persönliche Leseerfahrungen aus. (Instagram: @billiesbuchclub)

Freitag, 9. Januar 13:30 Uhr ComputerSpielSchule

Freitag, 9. Januar 15:30 Uhr KinderKino im Gewölbe

„Der kleine Nick“ (Spielfilm, Frankreich 2009) Eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk DFJW. Wer beim Filmschauen gut aufpasst kann beim anschließenden Quiz eine kleine Überraschung gewinnen! Also: A bientôt!



Interaktive Ausstellung im Aktionslabor

Foto: Laura Müller



Schauspielerin Gabriele Völsch
Foto: Peter van Heesen

Eintritt p.P. 1 EUR | Einlass ab 15 Uhr | Spieldauer: 90 Min.

Donnerstag, 15. Januar 17 Uhr Eröffnung des Aktionslabors „Wie informierst Du Dich?“

Das Aktionslabor „Wie informierst Du Dich?“ ist eine interaktive Ausstellung zur Förderung der Nachrichtenkompetenz Erwachsener. Die Ausstellung der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und der Bücherhallen Hamburg macht vom 15. Januar bis 24. Februar 2026 in Greifswald Station. Das kostenfrei zugängliche Labor soll informieren und auf unterhaltsame Art zum Nachdenken über den Umgang mit Informationen anregen. Wo und wie informiere ich mich? Sind die Fakten wahr oder falsch?

Donnerstag, 15. Januar 19 Uhr LesBar mit dem Theater Vorpommern

Schauspielerin Gabriele Völsch liest aus „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde. Virtuos verwebt die norwegische Autorin drei Erzählstränge und drei Zeitebenen. Im Zentrum stehen die Honigbienen und ihre Bedeutung für die Menschen: Eintritt frei.

Dienstag, 20. Januar 10 - 12 Uhr

Sprechstunde des Seniorenbeirats im Foyer

Donnerstag, 29. Januar um 19 Uhr FrauenFilme in der Stadtbibliothek

„Maria Montessori“ (Spielfilm Frankreich, Italien 2023) In der Veranstaltungsreihe FrauenFilme zeigt die Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Soroptimisten International Greifswald e.V. einmal im Quartal Filme über starke Frauen. Eintritt frei.

Ausstellung bis 24. Februar 2026

„Abschlussarbeiten Grafikdesign“ der MedienDesignSchule Greifswald. Zu sehen sind vielfältige Projekte aus den Bereichen Buch- und Comicgestaltung, Film-Animation, Corporate Design und Produktdesign.



Hinweis zu den Schließzeiten der Stadtbibliothek über die Feiertage

Die Stadtbibliothek ist vom 24.12.2025 bis 01.01.2026 geschlossen und ab 02.01.2026 wieder regulär geöffnet.

Mo 10:00 bis 18:00 Uhr
Di 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi geschlossen

Do 10:00 bis 20:00 Uhr
Fr 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Straße 57 | Tel.: 03834/884568

E-Mail: buchung@caspar-david-friedrich-gesellschaft.de
www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Öffentliche Seifen- & Kerzenworkshops in der Friedrichschen Werkstatt

24.01.2026 | Seifenworkshop | 14 - 16 Uhr

31.01.2026 | Kerzenworkshop | 14 - 16 Uhr

Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum

30.01.2026 | 15 - 16 Uhr

Vernissage – Marie Jeschke: Über Unter Wasser

24.01.2026 | 14 Uhr

Der Eintritt ist frei

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de.

Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens zwei Werktagen im Voraus.

Anmelden können Sie sich von Dienstag bis Samstag jeweils zwischen 11:00 und 17:00 Uhr telefonisch unter: 03834/884568, per E-Mail unter: buchung@caspar-david-friedrich-gesellschaft.de oder natürlich persönlich im Caspar-David-Friedrich-Zentrum.

Vielen Dank!

Veranstaltungen in der STRAZE

Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.
Stralsunder Straße 10 | Tel: 03834 799274
E-Mail: info@straze.de | www.straze.de

Konzert

schweigen sollen. Sie widerersetzen sich der Macht ihres Vaters, dem Schweigen ihrer Familie und einer Gesellschaft, die lieber wegsieht als zuhört. Regie: Christina Tournatzés. FSK12. 3/5€

12.1., 20 Uhr
Hysteria. Regie: Mehmet Akif Büyükkatalay. FSK12. 5€

19.1., 20 Uhr
Wir sind viele. Proteste für die Demokratie. KATAPULT MV-Doku: Protest gehört zu einer Demokratie dazu. In Zeiten eines bundesweiten Rechtsrucks nutzen auch in MV viele Menschen diese Möglichkeit. Wer sind die Menschen, die in MV für die Demokratie arbeiten? + Gespräch.

26.1., 20 Uhr
Treasure - Familie ist ein fremdes Land. Regie: Julia von Heinz. OmU. FSK12. 5€

Theater

Weiteres

22.1., 17 Uhr
Neujahrsempfang. Wir werfen einen Blick ins Programm der nächsten 12 Monate, bedanken uns bei Freund*innen und Wegbegleiter*innen für die gemeinsame Zeit und fragen den Bürgermeister aus Goleniów: Was kann Kunst und Kultur zu gesellschaftlichem Zusammenhalt beitragen und warum liegt der Bürgermeister im Kofferraum? Anmeldung: tickets@straze.de.

Kino

05.1., 20 Uhr
Karla. Die 12jährige Karla stellt sich mutig einer Welt entgegen, in der Kinder

24.1., ab 16 Uhr
STRAZE spielt! Spielenacht und -nacht.

Veranstaltungen im soziokulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Str. 49/51 | Tel. 03834 8536-4444 | E-Mail: st.spiritus@greifswald.de | www.kulturzentrum.greifswald.de

Ausstellungen (Eintritt frei, geöffnet Mo - Fr 12 - 17 Uhr, Eingang Caspar-David-Friedrich-Straße):

Ausstellung zum Jubiläum der WGG

Termine: 07.01. / 21.01. 16-18

Uhr Interkulturelles Café

Begegnung, Spiel, Austausch von alten und neuen Greifswalderinnen und Greifswalderinnen

10.01. 10 - 16 Uhr Flohmarkt

„Lieblingsstücke“ des Fördervereins für krebskranke Frauen

Standanmeldungen unter info@frauenplusminuskrebs.de.



Tradition, die mit der Zeit geht

Ausstellung im St. Spiritus zu 130 Jahre WGG



130 Jahre WGG im Pommerschen Landesmuseum

Foto: André Gschweng

Seit 130 Jahren prägt die Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald das Gesicht der Hansestadt. 1895 als eine der ersten Baugenossenschaften der Region gegründet, verfolgte sie von Beginn an ein klares Ziel: bezahlbaren Wohnraum für die Menschen in Greifswald zu schaffen – zuverlässig, solidarisch und generationenübergreifend.

Die neue Ausstellung im St. Spiritus lädt nun zu einer Zeitreise durch 13 Jahrzehnte Stadt- und Genossenschaftsgeschichte ein. Sie zeigt die Herausforderungen und Wendepunkte, die die WGG und ihre Mitglieder geprägt haben: die schwierigen Jahre zweier Weltkriege, die Wohnungsnot der Nachkriegszeit, den grundlegenden Wandel nach der Wiedervereinigung und die dynamische Entwicklung bis

15.01. 15.30 Uhr Musikalisches Beisammensein

alte und neue Volkslieder - quer durch die Jahreszeiten und Feiertage, 1€

16.01. 20 Uhr

LesBummmsBoys

Tickets: 24 € / erm. 18 € an den reg. VVK-Kassen / online

Die Bummmsis feiern 20 Jahre! Das Konzert bei uns ist das erste im Jubiläumsjahr, also kommt und feiert mit!

22.01. 19.30 Uhr

SINGASONG - der Mitsing-

Abend

Tickets: 12 € bzw. 9 € ermäßigt, zu erwerben an den bekannten VVK-Stellen

Lust auf musikalische Eskalation? Dann ab in die spontanste Singrunde der Stadt! Für den perfekten Sound sorgt Andreas Dziuk, und Felix Meusel führt charmant durch den Abend – beide sind feste Größen am Theater Vorpommern.

24.01. 20 Uhr Hasenscheisse – Trashballaden

Tickets: 18 € / ermäßigt 14 € an den reg. VVK-Kassen oder online

Die fünf Männer der MS Hasenscheisse kreuzen als ge-



Hasenscheisse

Foto: Gordon Welters

seellschaftskritische und humoristische Geschichtenerzähler seit nunmehr fast 20 Jahren vorbehaltlos durch jegliche musikalischen Gewässer.

Die Hasen spielen dabei mit der Poesie, dem Witz, der Sprachkraft und der Ironie ihrer Texte gegen die Stumpfheit der Welt und vielleicht auch gegen ihren Bandnamen an!

27.01. 17 Uhr Kindertheater „Max und Moritz“ mit dem Schnuppe Figurentheater, ab 3 Jahren

Tickets: 7 € / erm. 5 € ab 16.30 Uhr vor Ort

Für Menschen ab 3 Jahren / Spieldauer ca. 45 Min

30.01. 19 Uhr

U20 Poetry Slam

organisiert von Christian Holm, veranstaltet vom St. Spiritus und dem Landesverband Soziokultur

Eintritt: 5 € / erm. 3 €, Abendkasse ab 18.30 Uhr

Es ist soweit! Der Greifswalder Poetry-Slam für Jugendliche findet wieder statt.

Wir freuen uns auf alle Slammer*innen, die dieses Mal dabei sein werden.

Du schreibst Texte? Du bist unter 20 Jahre alt? Du möchtest dabei sein? Anmeldungen: Christian Holm: 0151/41650145 oder U20.Poetry@gmail.com

Familie und Schule

Infotage für künftige Fünft- und Siebtklässler an Greifswalder Schulen

Im Januar und Februar 2026 laden mehrere weiterführende Schulen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Kinder und Familien zu Informationsveranstaltungen ein. Die Angebote richten sich an Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2026/27 in die 5. oder 7. Klasse wechseln.

Kommunale Schulen für die neuen Fünftklässler sind die Regionalen Schulen „Ernst Moritz Arndt“ und „Caspar David Friedrich“ sowie die Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“. Auch die beiden kommunalen Gymnasien „Friedrich Ludwig Jahn“ und „Alexander von Humboldt“ bieten Termine für künftige Siebtklässler an.

Die Informationsangebote im Überblick:

Caspar-David-Friedrich-Schule (künftige 5. Klassen)

Tag der offenen Tür
28.01.2026, 17:00 - 18:00 Uhr

Die Schulen geben an den jeweiligen Terminen Einblicke in ihre Profile, stellen Unterrichtsangebote vor und beantworten Fragen zu Aufnahme, Schulalltag und Schwerpunkten. Familien können die Veranstaltungen ohne Anmeldung besuchen.

Regionale Schule Ernst-Moritz-Arndt (künftige 5. Klassen)

Informationsabend (Aula)
02.02.2026, 18:30 Uhr

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (künftige 7. Klassen)

Informationsabende (jeweils 19:00 Uhr, Saal)
07.01.2026 – reformpädagogisch orientierte Klasse
13.01.2026 – allgemeine Klasse
15.01.2026 – allgemeine Klasse
Tag der offenen Tür
24.01.2026, 10:00 - 13:00 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium (künftige 7. Klassen)

Informationsabende (Aula, Haus 1)
12.01.2026, 18:00 Uhr
14.01.2026, 18:00 Uhr
Tag der offenen Tür
17.01.2026, 10:00 - 13:00 Uhr

Frühjahrsprogramm der Volkshochschule



Volkshochschule
Vorpommern-Greifswald

Lachyoga - Wer lacht, hat mehr vom Leben! (261G30101)

ab Mi, 07.01.2026 (5x), 17:45-18:30 Uhr, 25,- €

Faszination Acrylmalerei (261G20702)

ab Mo, 12.01.2026 (8x), 18:00-20:00 Uhr, 140,- €

Spanisch A2.1 für Fortgeschrittenen (261G42211)

ab Mo, 12.01.2026 (9x), 18:00-19:30 Uhr, 115,- €

Französisch A1.1 ohne Vorkenntnisse (261G40801)

ab Di, 13.01.2026 (10x), 10:00-11:30 Uhr, 120,- €

Kräftigende Aqua-Fit-Gymnastik - zertifiziert* (261G30215)

ab Di, 13.01.2026 (10x), 19:00-20:00 Uhr, 133,30 €

Spanisch A1.1 ohne Vorkenntnisse (261G42201)

ab Di, 13.01.2026 (9x), 18:45-20:15 Uhr, 115,- €

Italienisch A1.1 ohne Vorkenntnisse (261G40901)

ab Di, 13.01.2026 (9x), 19:00-20:30 Uhr, 95,- €

English Conversation Class (ab B2) (261G40631)

ab Mi, 14.01.2026 (10x), 10:30-12:00 Uhr, 200,- €

Gesundheitssport für Herz und Kreislauf (261G30208)

ab Mi, 14.01.2026 (9x), 09:30-10:30 Uhr, 55,- €

Taijiquan/ Tai Chi (261G30105)

ab Mi, 14.01.2026 (8x), 19:00-20:30 Uhr, 100,- €

Entspannung am Schreibtisch: Kreatives Schreiben & Achtsamkeit (261G20201)

ab Sa, 17.01.2026 (2x), 10:00-14:30 Uhr, 55,- €

Über 200 weitere Kurse und Veranstaltungen finden Sie auf www.vhs-vg.de. Anmeldungen über die Website oder vor Ort, weitere Auskünfte auch telefonisch unter 03834 / 8760 4830.

Beratung und Hilfe

Mit Ryckblick – WGG lädt zur Besichtigung ein

Das neue Quartier am Ryck entwickelt sich zu einem der markantesten Wohngebiete Greifswalder – und weit darüber hinaus.

Mitten in diesem modernen Stadtteil gestaltet die Wohnungsbau-Genossenschaft Greifswald aktiv mit. Während die meisten Wohnungen am Neuen Friedhof bereits bezogen sind, nähert sich das Wohnhaus in der Annenstraße 9 seiner Fertigstellung. Am 24. Januar lädt die WGG alle Interessierten ein, einen Blick in die neuen Wohnungen zu werfen – einige davon mit direktem Blick auf den Ryck. Die modernen Grundrisse, die barrierefreie Bauweise sowie nachhaltige Materialien machen das Gebäude zu einem attraktiven Zuhause für unterschiedliche Lebenssituationen.

Treffpunkt für die öffentliche Besichtigung ist die Annenstraße 9. Start ist um 13 Uhr. Bei einem kleinen Snack stehen die Mitarbeitenden der WGG für Fragen rund um das Bauprojekt zur Verfügung.

Neues aus dem Netzwerk Demenz & Kultur

Demenz hat viele Gesichter. Jeder Mensch, der von dieser Erkrankung betroffen ist, bringt eine einzigartige Lebensgeschichte, Persönlichkeit und Erfahrung mit. Betroffen sind aber auch die Familien und Freunde. Diese Krankheit verändert den Alltag all dieser Menschen, ebenso wie ihre Wünsche, Träume und Lebensplanungen. Eine laufende Ausstellung von Raymond Jarchow und Claudia Lohse-Jarchow im Koeppenhaus zeichnet ein verständnisvolles und vielschichtiges Bild von Demenz. Folgende Begleitveranstaltungen bietet das Netzwerk im Januar an:

- **12.01.2026 um 16 Uhr:** Vortrag „Demenz begegnen – Wissen, Fühlen, Handeln“ und Erleben des Demenz-Parcours – Ein Angebot des demenzsensiblen Krankenhauses an der Universitätsmedizin Greifswald
- **23.01.2026 um 16 Uhr:** Raymond Jarchow führt durch die Ausstellung und gibt Einblicke in die Entstehung dieser. GeriCoach Kathrin Schulz-Jokiel steht für Fragen und Beratung zu Demenz zur Verfügung.

Darüber hinaus werden zwei neue Kurse für Angehörigen-

schulungen angeboten: Die Schulungsreihen für Angehörige von Menschen mit Demenz umfassen jeweils acht Termine à 2 Stunden, immer dienstags ab 16:30 Uhr im Treffpunkt Kirche, Lomonossowallee 55. Bei den Schulungen geht es um die Vermittlung von Kenntnissen zum Krankheitsverlauf, zum Umgang mit Verhaltensänderungen, über Hilfsmittel zur Sicherheit und Orientierung, über rechtlichen Fragestellungen sowie Leistungen bei Pflegebedürftigkeit. Das Einbringen persönlicher Erfahrungen, Erlebnisse und Probleme ist möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Im Anschluss an die Schulungsreihe besteht auch die Möglichkeit, sich in einer bestehenden oder neu gegründeten Selbsthilfegruppe weiter auszutauschen.

- Zeitraum: 06.01.-24.02.2026

Anmeldungen bei Frau Schulz-Jokiel unter Tel.: 0170 9017580 oder E-Mail: demenz-kultur-greifswald@outlook.de

- Zeitraum: 03.03.-21.04.2026

Anmeldung bei Herrn Mischkale unter Tel.: 03834 543-502 oder E-Mail: mischkale@odebrecht-stiftung.de

Neues aus dem Bürgerhafen

Markt 23/24, 17489 Greifswald | Tel.: 03834/517814
post@buergerhafen.de | www.buergerhafen.de

Der Bürgerhafen ist Zentrum für bürgerschaftliches Engagement, Begegnungsstätte und Ort des lebenslangen Lernens.

einLaden, Johann-Sebastian-Bachstraße 24:

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| 04.01. | 14:00 Uhr | Café mit Herz |
| 06.01. | 14:00 Uhr | Laptop Sprechstunde , SilverSurfer |
| 06.01. | 19:00 Uhr | Omas gegen Rechts –
Offenes Treffen der Regionalgruppe |
| 07.01. | 10:00 Uhr | Kreativkreis |
| 08.01. | 10:00 Uhr | Wunschgroßelterntreff |
| 12.01. | 15:00 Uhr | Nähkreis |
| 15.01. | 10:00 Uhr | Wollmäuse , gemeinsam Stricken & Häkeln |
| 18.01. | 14:00 Uhr | Café mit Herz |
| 19.01. | 19:00 Uhr | offenes Treffen Arbeiterkind.de |
| 22.01. | 10:00 Uhr | Digitale Sprechstunde , SilverSurfer |
| 26.01. | 15:00 Uhr | Nähkreis |
| 27.01. | 14:00 Uhr | Smartphone-/Tablet-Hilfe , SilverSurfer |

Kreativstudio für Kinder und Jugendliche in ukrainischer Sprache: dienstags, um 17:00 Uhr
freitags, um 15:00 Uhr **Kreativstudio für Kinder und Jugendliche in russischer Sprache:** freitags, um 16:45 Uhr

Begegnungsstätte PDV, Bleichstraße 50:

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 06.01. | 09:30 Uhr | Memory Time –
Gedächtnistraining mit Spaß & Spiel |
| 07.01. | 14:30 Uhr | Mittwochsplatt |
| 14.01. | 14:00 Uhr | Stricken für Südafrika |
| 26.01. | 14:00 Uhr | Computercafé , SilverSurfer |
| 27.01. | 15:00 Uhr | Literaturfreunde-Treff |
| 28.01. | 14:00 Uhr | Stricken für Südafrika |

Stadtbibliothek, Knopfstraße 18 - 20:

- | | | |
|---|-----------|---|
| 08.01. | 10:00 Uhr | Digitale Sprechstunde , SilverSurfer |
| Rickwalker: jeden Montag, 09:00 Uhr (Treff: Netto-Parkplatz am Südbahnhof) | | |
| Wall-Singen: letzter Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr (Lutherstraße/Wall) | | |
| Lust auf ... Englisch-Konversation!? | | |
- NEU ab 14.01.2026: Der Kurs dient der Verbesserung der Konversationsfähigkeiten in entspannter Atmosphäre. Voraussetzung sind Englischkenntnisse auf B1/B2 Niveau. Jeden zweiten Mittwoch (ungerade Kalenderwochen), 10 Uhr (Dauer 60-90 Minuten); Anmeldung erforderlich unter: post@buergerhafen.de oder 517 814.

Öffnungszeiten des Büros am Markt 23/24

Montag-Donnerstag: 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr



Nachbarschaftshilfe WGG e.V.

Veranstaltungsplan Januar 2026

- | | | |
|-----------------------|-----------|---|
| 05.01. (Mo) | 12.00 Uhr | Suppentisch |
| | | Ort: Maxim Gorki Straße 1, Begegnungszentrum SchwalBe, DKS |
| 06.01. (Di) | 09.30 Uhr | Walking (jeden Dienstag) |
| | | Pause bei Schnee und Eis |
| | | Treff: Makarenkostraße 18 |
| 06.01. u. 20.01. (Di) | 15.00 Uhr | Skatnachmittag |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |
| 07.01. (Mi) | 11.00 Uhr | Neujahrs- Brunch |
| | | Anmeldung erforderlich unter Tel. 552866 |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |
| 08.01. (Do) | 10.00 Uhr | Gemeinsam statt einsam- Klönsnack und Spieletreff (jeden Donnerstag) |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |
| 12.01. (Mo) | 12.00 Uhr | Suppentisch |
| | | Ort: Makarenkostraße 8, Mehrgenerationenhaus |

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| 13.01. (Di) | 15.00 Uhr | „Das Brautgeld für die Tochter des Padišchahs“- Turkmenische Märchen mit Eva Aumüller und den Aktiven des Märchenkreises |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |
| 14.01. (Mi) | 14.00 Uhr | „Mongolei- Unterwegs im Hochland der Nomaden“ Lichtbildvortrag mit Prof. Dr. Dieter Ihle |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |
| 19.01. (Mo) | 12.00 Uhr | Suppentisch |
| | | Ort: Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum der WGG im Erdgeschoss |
| 21.01. (Mi) | 14.00 Uhr | Gemütliches Beisammensein |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |
| 26.01. (Mo) | 12.00 Uhr | Suppentisch |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |
| 28.01. (Mi) | 14.00 Uhr | Jahresrückblick 2025- Fotoschau Was war los im Nachbarschaftshilfeverein? |
| | | Ort: Makarenkostraße 18 |

Alle Veranstaltungen des Nachbarschaftshilfevereins sind demenzsensibel. Eine demenzsensible Einrichtung zeichnet sich durch Offenheit, Freundlichkeit, Empathie, Respekt und Geduld gegenüber Menschen mit einer Demenz aus.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Regelmäßig bei uns: Fitness-Training für Körper und Seele (Di), Angaben zu Zeit/Ort unter Tel. 55 28 66

Öffnungszeiten des Vereinsquartiers – Makarenkostraße 18: Mittwoch 9 -14 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 03834 – 55 28 66)

Nachbarschaftshilfe



Neues aus dem Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein M-V e.V.



Januar 2026

Fotoausstellung „Blütenträume im Foto eingefangen“ von Gudrun Albers

Termine Januar

- | | | |
|---|---------------------|--|
| 12.01.2026 | 12:00 Uhr | SuppenTisch |
| 14.01.2026 | 13:00 Uhr | Gehirnjogging |
| 15.01.2026 | 10:00 bis 13:00 Uhr | Sprechstunde Stiftung
unabhängige Patientenberatung |
| umfassende Informationen zu gesundheitlichen Fragen (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, E-Krankenakte, Patientenrechte etc. (Termin nicht erforderlich) | | |
| 16.01.2026 | 10:00 bis 12:00 Uhr | Computer-Café
(Unterstützungangebot für Handy und Computer) |
| 29.01.2026 | 10:00 Uhr | Männerrunde |

Wöchentliche Termine:

dienstags:

10:00 Uhr Rommé-Runde mit Kaffee und Keksen
(um Anmeldung wird gebeten)

14:00 Uhr Nähwerkstatt mit Kaffee/Kuchen

mittwochs:

13:00 Uhr Rommé-Runde mit Kaffee/Kuchen
(um Anmeldung wird gebeten)

15:00 bis Lernhilfe Spracherwerb Deutsch für Geflüchtete
16:00 Uhr (um Anmeldung wird gebeten)

15:00 bis Alltagshilfe für Lese- und Schreib- Ungeübte Erwachsene/Jugendliche - Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, Schreiben von Emails, online Buchung von Terminen

donnerstags:

9:00 Uhr Walking für Jedermann und Jederfrau
(mit Anmeldung)

12:00 Uhr ABC-Sprechstunde (Beratungsangebot für Lese- und Schreib- Ungeübte)

14:00 Uhr Winter - Café, gerne mit Strickutensilien

freitags:

09:15 Uhr Krabbelgruppe (mit Anmeldung)

14-tägige Termine:

montags 12./26.01.2026 09:30 Uhr

Kinderstunde Spaß und Spiel mit den Kindern des Montessori - Kinderhauses

Generationentreff werktags von 10:00 bis 15:00 Uhr

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein
Makarenkostraße 8; 17491 Greifswald
Tel.: 03834/875253, mobil: 015146237979
E-Mail: mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de



Greifswald digital erleben

und immer auf dem Laufenden bleiben:

@ hansestadt.greifswald

f StadtGreifswald

www.greifswald.de/whatsapp

in www.greifswald.de/linkedin

youtube @hansestadt.greifswald

oder besuche direkt die Webseite der Stadt:

www.greifswald.de